

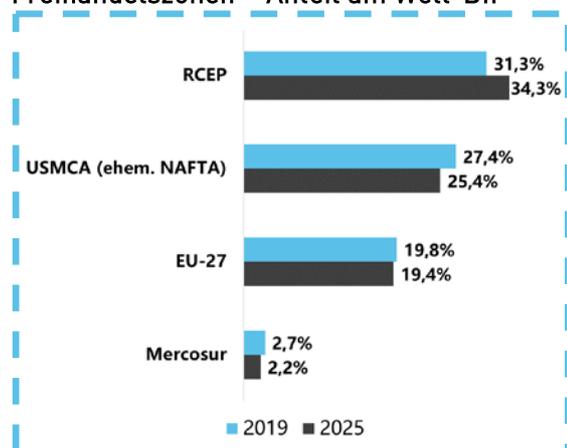


CHART OF THE WEEK

ASIEN SETZT WESTEN MIT RCEP UNTER DRUCK

Das neue Handelsabkommen RCEP verschiebt den Schwerpunkt der Weltwirtschaft weiter nach Osten. Es umfasst Länder mit über 30% der globalen Wirtschaftsleistung, 30% der Weltbevölkerung und 28% des Welthandels. Das Abkommen legt die weitere Senkung von Zöllen und den Abbau von nicht-tarifären Handelshemmnissen fest und schafft in vielen Bereichen gemeinsame Regeln.

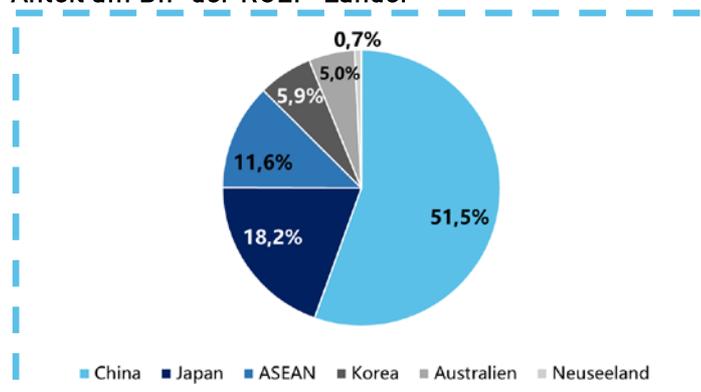
Freihandelszonen – Anteil am Welt-BIP



Quelle: IWF. [Zur interaktiven Grafik](#)

Obwohl zwischen vielen der teilnehmenden Länder bereits Handelsabkommen bestehen und RCEP weniger ambitioniert ist als andere Handelsverträge, wird sich das Abkommen in der Wirtschaftsleistung der beteiligten Länder spürbar niederschlagen. Den größten Vorteil wird das Handelsabkommen für China bringen. Durch RCEP wird China seinen Einfluss in der Region weiter ausbauen können.

Anteil am BIP der RCEP-Länder



Quelle: IWF. [Zur interaktiven Grafik](#)

Das Abkommen setzt Europa unter Druck. Wichtig ist jetzt, dass die EU ihr Engagement in Asien weiter verstärkt und ihre laufenden Verhandlungen über Handelsabkommen mit den RCEP-Partnern rasch abschließt. Wenn das nicht gelingt, droht Europa aus diesen wichtigen Märkten gedrängt zu werden. Darüber hinaus müssen die Verhandlungen mit den USA wieder aufgenommen werden.

Aktuelles

Am 15.11.2020 haben mit der Unterzeichnung der „Regional Comprehensive Economic Partnership“ – kurz „RCEP“ genannt – 15 Staaten aus dem asiatisch-pazifischen Raum die größte Freihandelszone der Welt geschaffen.

Das Abkommen umfasst China, Japan, Südkorea, die ASEAN-Staaten (Brunei, Indonesien, Laos, Kambodscha, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam), Australien und Neuseeland.

Das Abkommen muss nun von diesen Ländern ratifiziert werden.

Wirtschaftskammer Österreich

Vertretungsbefugtes Organ:
Präsident Dr. Harald Mahrer
Tätigkeitsbereich: Information, Beratung und Unterstützung der Mitglieder als gesetzliche Interessenvertretung.

Chefredaktion:
Dr. Christoph Schneider,
Druck: Eigenvervielfältigung,
Erscheinungsort Wien

Offenlegung: wko.at/offenlegung
Medieninhaber/Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich,
Abteilung für Wirtschafts- und Handelspolitik, Leitung: Dr. Christoph Schneider, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, news.wko.at/whp, whp@wko.at.

Autor/Ansprechpartner:
Mag. Karin Steigenberger, BA
karin.steigenberger@wko.at